

ANMELDUNG UND KOSTEN

Theoretischer Unterricht, Skripte – digital abgespeichert, (teilweise) Pausenverpflegung und Bearbeitungsgebühren

1700 € inkl. Mwst.

5 Tage Praktikum in der Thoraxklinik (Pneumologische Intensivstation) mit Betreuung in kleinen Gruppen durch Fachpflege/Atmungstherapeuten

60.00 € /Tag inkl. Mwst.

ANMELDUNG

Zur verbindlichen Anmeldung senden/faxen Sie den Flyer bitte an untenstehenden Kontakt.

Die Organisation erfolgt durch die Pflegeschule (DPS)

KONTAKT: Anke Blaeser
Organisation und Anmeldung
Die Pflegeschule (DPS) GmbH
Am Wassermann 25
50829 Köln

Telefon: 0221 78 98 01 15
Telefax: 0221 78 98 01 00
info@die-pflegeschule.de

KONTAKT Thoraxklinik: Gabriele Iberl
Telefon 06221/396-8908
gabriele.iberl@med.uni-heidelberg.de

WEITERBILDUNGSLEHRGANG PFLEGEEXPERTE FÜR AUSSERKLINISCHE BEATMUNG

Name: _____
Berufsausbildung: _____
Arbeitgeber: _____
Adresse: _____
Telefon: _____
Email: _____

TERMINE 2022

Vorläufige Planung

Block I: 07.02. – 11.02. in Präsenz -

oder als digitale Live-Konferenz

Block II: 21.03. – 25.03. als digitale Live-Konferenz

Block III: 25.04. – 29.04. als digitale Live-Konferenz

Block IV: 09.05. – 13.05. in Präsenz -

oder als digitale Live-Konferenz

COVID-19-Pandemie

Eine Vorhersage der SARS-CoV-2-Situation und daraus folgender Einschränkungen für Präsenzveranstaltungen ist leider nicht möglich.

Die Weiterbildung wird jedoch in jedem Fall stattfinden.

Bei Bedarf kann es allerdings zu Änderungen im Stundenplan kommen bzw. müssen alle Unterrichtsinhalte als digitale Live-Konferenz organisiert werden.



VERANSTALTUNGSORT

Thoraxklinik Heidelberg
„Sälchen im Schlösschen“
Röntgenstr 1
69126 Heidelberg

WEITERBILDUNGSLEHRGANG

PFLEGEEXPERTE FÜR AUSSERKLINISCHE BEATMUNG 2022

am akkreditierten Weaningzentrum der
Thoraxklinik Heidelberg
in Kooperation mit der Pflegeschule DPS

Zertifiziert von der Deutschen interdisziplinären Gesellschaft für außerklinische Beatmung (DIGAB)



Die Inhalte der berufsbegleitenden Weiterbildung basieren auf der S2-Leitlinie „Nichtinvasive und invasive Beatmung zur Therapie der chronischen ventilatorischen Insuffizienz“ und den „Durchführungsempfehlungen zur invasiven außerklinischen Beatmung“

Der Kurs „Pflegeexperte/in richtet sich an Pflege-fachkräfte, die im außerklinischen Bereich in der Funktion der Fachbereichsleitung tätig werden wollen*“

Zudem richtet sich der Kurs an diejenigen Pflegefachkräfte die im außerklinischen Bereich in der fachpflegerischen Versorgung beatmungsabhängiger Patienten eigenverantwortlich tätig sind und ihr Wissen in der Beatmungsversorgung vertiefen und erweitern wollen.

*Bitte beachten Sie hierzu die Voraussetzungen aus Rahmenempfehlungen nach § 132a Abs. 1 SGB V zur Versorgung mit Häuslicher Krankenpflege §4 Abs. 6

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Der medizin-technische Fortschritt führt dazu, dass mehr und mehr Patienten mit chronischer Atempumpschwäche auch außerklinisch über lange Zeit mit einem Beatmungsgerät und/oder anderen apparativen Hilfsmitteln wie z.B. Geräten zum Sekretmanagement bei Hustenschwäche, versorgt werden können.



DIE LERNINHALTE SOLLEN

- Die eigenverantwortlichen Handlungskompetenzen stärken
- Zur Bewältigung der Herausforderungen des beruflichen Alltags beitragen
- Möglichkeiten und Grenzen pflegerischen Handelns aufzeigen
- Für die Lebenssituation von Menschen mit Beatmung und deren Angehörigen sensibilisieren
- Überleitungsprozesse in die Häuslichkeit verbessern
- Zur sicheren außerklinischen Versorgung der Patienten führen

BLOCKUNTERRICHT: 4 x 5 Tage

Wir bieten den Weiterbildungslehrgang „**Pflegeexperte für außerklinische Beatmung**“ - zertifiziert von der Deutschen Interdisziplinären Gesellschaft für Außerklinische Beatmung (DIGAB) in Kooperation mit der Pflegeschule (DPS) an.

Der Kurs wird durch die Pflegeschule DPS organisiert

Kontakt: Frau Anke Blaeser

Die Thoraxklinik ist Kursort und steht als Hospitationsort für 40 von 80 Stunden verpflichtender Hospitation zur Verfügung.

Wir wenden uns auch an Mitarbeiter in stationären Einrichtungen

- Um pneumologisches Wissen zu vermitteln
- Bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen
- Den beruflichen Einstieg zu unterstützen
- Den Umgang mit Beatmungspatienten zu erleichtern
- Überleitungsprozesse zu optimieren

Sie erhalten Fortbildungspunkte der RbP



www.freiwillige-registrierung.de

UNTERRICHT UND PRAKTIKUM

Der Kurs besteht aus 200 Stunden theoretischem und fachpraktischem Unterricht sowie 80 Stunden Hospitation in einem Weaningzentrum/Zentrum für außerklinische Beatmung. Maximal 40 Stunden davon dürfen stattdessen in einer Einrichtung für außerklinische Beatmungspflege absolviert werden (Wohngemeinschaft betreutes Wohnen, stationäre Pflegeeinrichtung), die jedoch nicht zum Unternehmen des Kursteilnehmers gehören darf.

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS

„Pflegeexperte für außerklinische Beatmungspflege“

Eine Kursabschlussprüfung ist vorgeschrieben. Diese beinhaltet Multiple Choice-Fragen und eine fallbezogene Facharbeit, die im Rahmen eines mündlichen Kolloquiums präsentiert wird. Nach erfolgreicher Absolvierung von Prüfung sowie Facharbeit **und** der verpflichtenden Praktika innerhalb von 12 Monaten kann die Urkunde bei der DIGAB beantragt werden

Physiologie der Atmung und Beatmung - Erkrankungen mit respiratorischer Insuffizienz - Außerklinische Beatmung bei Weaningversagen nach Langzeitintensivtherapie - Nierenfunktion und Nierenersatztherapie - Sauerstofftherapie - Blutgasanalyse - Masken- und Trachealkanülen und deren Anwendung - Arzneimittellehre - Ernährung - Grundprinzipien der Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie beatmeter / tracheotomierter Menschen - Medizintechnik/ Gerätekunde - Beatmungsparameter/ Beatmungsformen - Monitoring / Krankenbeobachtung - Umgang mit klinischen Veränderungen - Tracheostomamanagement - Methoden der Sekretmobilisierung und -elimination - Inhalationstechniken - Befeuchtungsmanagement der Atemwege - Unterstützende Kommunikation - Hygienemanagement im außerklinischen Bereich - Psychosoziale Begleitung/Förderung gesellschaftlicher Teilhabe - Krisenmanagement/Notfallmanagement - Gesprächsführung - Krisen- und Konfliktmanagement - Vorbereitung der Betroffenen auf die außerklinische Situation - Austausch mit Betroffenen - Lebensräume - Überleitungsmanagement und Organisationsstrukturen - Personalentwicklung - Rechtliche Aspekte in der außerklinischen Intensivpflege - Sozialrecht (SGB V / SGB XI) - Heil- und Hilfsmittel - Beatmungssituation in Grenzbereichen - Palliativpflege und Begleitung - Schmerzerfassung und Therapie - Besondere Pflegesituationen - Pflegetherapeutische Maßnahmen - Qualitäts- und Risikomanagement - Dokumentation - Erstellung einer Facharbeit